



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Nürnberg**
Marientorgraben 1
90402 Nürnberg

Eisige Temperaturen bringen die Schifffahrt auf dem Main-Donau-Kanal zum Erliegen

vom 23.01.2017

Seit heute ist die Schifffahrt auf dem Main-Donau-Kanal nicht mehr möglich. Alle Schiffe, die sich noch innerhalb des Kanals befinden, werden in sichere Häfen und Liegestellen geleitet.

Stefanie von Einem

Telefon 0911 2000-310

Telefax 0911 2000-101

Zentrale 0911 2000-0

Telefax 0911 2000-101

wsa-nuernberg@wsv.bund.de

www.wsa-nuernberg.wsv.de

Nichts geht mehr - Dauerfrost belastet Schleusentore

Damit die Schifffahrt ungehindert weiterfahren konnte, waren seit letzter Woche Dienstag drei verwaltungseigene Eisbrecher im Einsatz. Besonders in den oberen Schleuseneinfahrten wurde das Eis mit jeder Schleusung angesaugt. Hier fuhren verstärkt die Eisbrecher und hielten damit die Fahrrinne für die Schifffahrt frei. Bei dem herrschenden Dauerfrost frohr diese Fahrrinne jedoch schnell wieder zu und musste erneut aufgebrochen werden. Eisbrecher halfen stecken gebliebenen Schiffen wieder frei zu kommen. Dies bedeutete einen Dauereinsatz für die Eisbrecher der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung.

Die extrem niedrigen Temperaturen in diesem Jahr setzen nun allerdings den Schleusentoren und ihrer Mechanik extrem zu. Die vom Kanalwasser feuchten Tore frieren in kürzester Zeit an den Tordichtungen fest, sodass die großen Tore nicht mehr fahren können. Elektroniker, Industriemechaniker und Wasserbauer waren am Wochenende immer wieder im Einsatz, um die betroffenen Schleusen zwischen Hausen und Bachhausen wieder frei zu bekommen. Dennoch kam es immer wieder dazu, dass Schiffe in den Schleusen zeitweise festsaßen.

Totalsperre am Kanal - Ausblick und Prognosen

Heute musste das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Nürnberg nun einsehen, dass es den Schleusenbetrieb nicht weiter aufrechterhalten kann und stellte die Schifffahrt am gesamten Kanal von Bamberg bis Kelheim ein. Am Main und an der Donau gibt es ebenfalls starke Ein-



Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

schränkungen bis hin zu Sperrungen. Die vom Nachbaramt am Main zur Verfügung gestellten Eisbrecher wurden wieder in die Heimat zurückgeschickt und warten nun darauf, dass sie, wenn die Temperaturen wieder günstiger sind, zum Eisaufbruch anrücken können. Dies wird aber bei den weiterhin sehr niedrigen Temperaturen bis auf weiteres nicht der Fall sein.